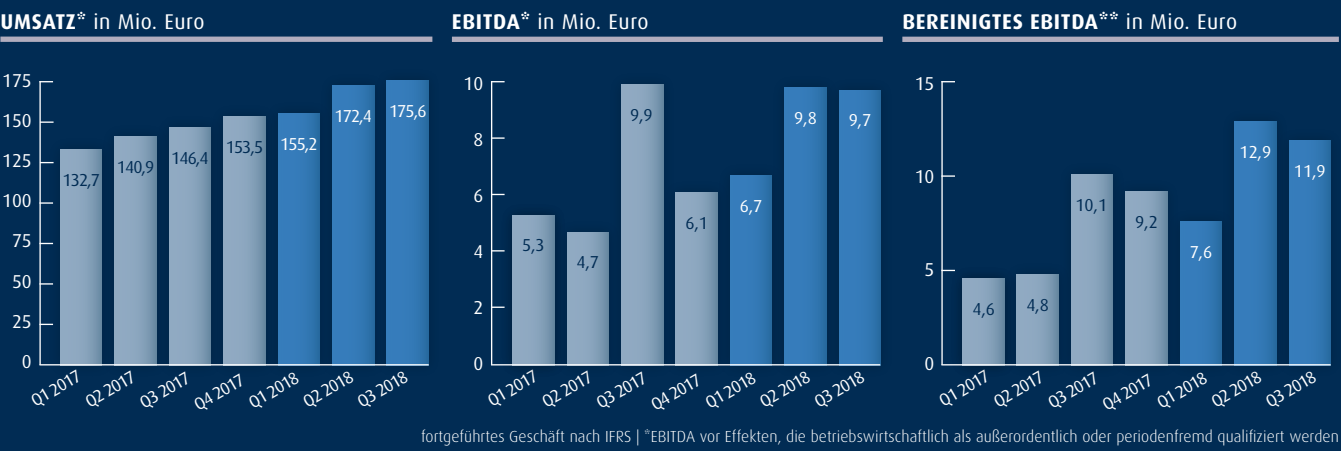






ALLGEIER SE STEHT FÜR MODERNE SOFTWAREENTWICKLUNG UND FLEXIBLE IT-PERSONAL-LÖSUNGEN

Allgeier SE ist eines der führenden IT-Unternehmen für digitale Transformation: Mit einer auf Innovationen und Zukunftstrends ausgerichteten Wachstumsstrategie sowie einem integrativen unternehmerischen Modell ergreift Allgeier die Chancen der Digitalisierung.

Vier Segmente mit individuellen fachlichen und branchenbezogenen Schwerpunkten arbeiten gemeinsam für rund 3.000 Kunden aus nahezu allen Branchen sowie dem Öffentlichen Sektor. Mit über 9.000 angestellten Mitarbeitern und mehr als 1.300 freiberuflichen Experten bietet Allgeier den Kunden als One-Stop-Shop ein umfassendes Lösungs- und Leistungsportfolio. Allgeier bildet mit einem hochflexiblen Delivery-Modell das komplette IT-Leistungsspektrum von Onsite über Nearshore bis hin zu Offshore ab: Mit starken Standbeinen in Indien und China werden Flexibilität und höchste Skalierbarkeit der Leistungen sowie hochqualifiziertes Expertenwissen in der High-End-Softwareentwicklung sichergestellt. Zu den Kunden von Allgeier zählen global arbeitende Konzerne genauso wie innovative mittelständische Betriebe, die sich durch leistungsstarke IT-Lösungen, intelligente Software und flexible Personaldienstleistungen strategische Vorteile sichern wollen. Die stark wachsende Gruppe mit Hauptsitz in München verfügt über rund 140 Niederlassungen in der DACH-Region, in elf weiteren europäischen Ländern sowie in Indien, China, in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Singapur, Vietnam, Malaysia, Japan, Südafrika, Australien, Mexiko und den USA. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte Allgeier einen Konzernumsatz von 574 Mio. Euro (fortgeführtes Geschäft). Allgeier SE zählt gemäß Lünendonk®-Liste 2018 zu den zehn führenden IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland. Allgeier Experts ist nach Lünendonk®-Marktsegmentstudie 2018 „Der Markt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung von IT-Freelancern in Deutschland“ unter den TOP 3 IT-Personaldienstleistern in Deutschland. Allgeier SE ist am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard gelistet (WKN A2GS63, ISIN DE000A2GS633).

@ Weitere Informationen und aktuelle Nachrichten zum Unternehmen finden Sie unter www.allgeier.com.

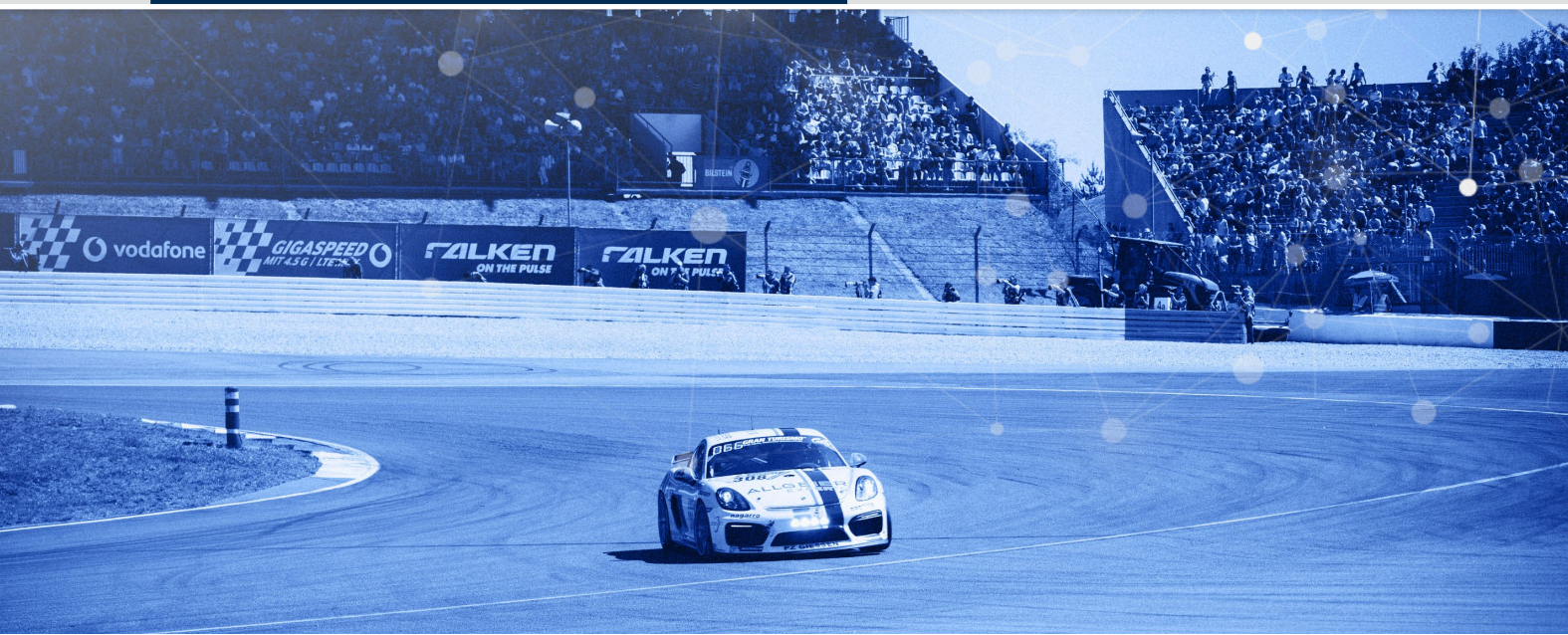
KONZERNKENNZAHLEN*	Q1 - Q3 2018	Q1 - Q3 2017	Veränderung	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	503,2	420,0	19,8%	175,6	146,4	20,0%
EBITDA	26,1	19,8	31,7 %	9,7	9,9	-2,1%
Bereinigtes EBITDA**	32,4	19,7	64,5 %	12,6	10,1	24,8 %
EBIT	16,9	10,7	58,1 %	6,5	6,9	-6,0 %
EBT	14,8	8,4	75,7 %	5,8	6,1	-5,0 %
Ergebnis der Periode	8,5	5,1	68,3 %	3,7	3,9	-4,8 %
Ergebnis je Aktie (in Euro)***	0,82	0,40	205,0 %	0,29	0,32	-9,4%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro)***	1,35	0,65	207,7%	0,49	0,46	6,5%
	30.09.2018	31.12.2017	Veränderung			
Bilanzsumme				454,7	337,9	34,5 %
Eigenkapital				130,7	122,8	6,4 %
Anzahl feste Mitarbeiter				9.170	7.077	29,6 %
Anzahl freiberufliche Experten				1.321	1.393	-5,2 %
Gesamtzahl Mitarbeiter				10.491	8.470	23,9 %

*fortgeführtes Geschäft nach IFRS, Angaben in Mio. EUR (soweit nicht anders vermerkt)
**EBITDA vor Effekten, die betriebswirtschaftlich als außerordentlich oder periodenfremd qualifiziert werden
***fortgeführtes und aufgegebenes Geschäft



Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	3
ZWISCHENINFORMATION ZUM GESCHÄFTSVERLAUF IM 3. QUARTAL 2018	4
UNGEPRÜFTE ZWISCHENINFORMATION ZUM 3. QUARTAL 2018	11
SONSTIGE ERLÄUTERnde ANGABEN	22
RECHTLICHER HINWEIS	24
FINANZKALENDER 2018	25
IMPRESSUM	25



Zwischeninformation zum Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2018

Alle Angaben zur Gesamtergebnisrechnung beziehen sich auf das fortgeführte Geschäft.

ALLGEIER ERZIelt IN DEN ERSTEN DREI QUARTALEN 2018 DEUTLICHES UMSATZ- UND ERGEBNISWACHSTUM

Allgeier SE erzielt in den ersten neun Monaten 2018 (01. Januar 2018 – 30. September 2018) gemäß vorläufiger Zahlen im fortgeführten Geschäft ein deutliches Wachstum in Umsatz und Ergebnis.

Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2018

In Summe stieg der Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2018 gegenüber den ersten neun Monaten des Jahres 2017 um knapp 20 Prozent auf 503,2 Mio. Euro (fortgeführtes Geschäft des Vorjahres: 420,0 Mio. Euro). Die Wertschöpfung (Gesamtleistung abzüglich produktive Personalkosten und bezogene Leistungen) stieg um 27 Prozent auf 140,1 Mio. Euro (Vorjahr: 110,0 Mio. Euro), was einer Rohmarge von 27,8 Prozent entspricht (Vorjahr: 26,2 Prozent).

Das bereinigte Konzern-EBITDA der Periode legte um 64 Prozent auf 32,4 Mio. Euro zu (Vorjahr: 19,7 Mio. Euro), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 6,4 Prozent entspricht (Vorjahr: 4,7 Prozent). In dieser Zahl sind zu Zwecken der Vergleichbarkeit der Jahre und der transparenten Darstellung der operativen Ertragskraft außerordentliche und periodenfremde Aufwendungen von 6,3 Mio. Euro bereinigt; im Vergleichszeitraum des Vorjahres hatten sich die entsprechenden außerordentlichen Effekte dagegen zu

einem Ertrag von 0,2 Mio. Euro saldiert. Die außerordentlichen Effekte des Jahres 2018 betreffen vor allem außerordentliche Kosten aus Restrukturierung in den Segmenten Enterprise Services und Experts sowie im Segment Technology aus den umfassenden Akquisitionsaktivitäten.

Das vorläufige Konzern-EBITDA des fortgeführten Geschäfts stieg unter Einbeziehung der außerordentlichen Effekte um 32 Prozent auf 26,1 Mio. Euro (Vorjahr: 19,8 Mio. Euro). Das vorläufige Konzern-EBIT des fortgeführten Geschäfts betrug 16,9 Mio. Euro (Vorjahr: 10,7 Mio. Euro) und stieg damit um 58 Prozent. Das entsprechende EBT (Ergebnis vor Steuern) der Periode lag bei 14,8 Mio. Euro (Vorjahr: 8,4 Mio. Euro) und damit um 76 Prozent über dem Ergebnis der Vorjahresperiode. Nach Abzug eines Steueraufwands von 6,3 Mio. Euro (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro) erzielte Allgeier im ersten Dreivierteljahr 2018 ein Periodenergebnis von 8,5 Mio. Euro (Vorjahr: 5,1 Mio. Euro).

Zusätzlich erzielte der Konzern im ersten Quartal einen Gewinn vor Steuern von insgesamt 1,9 Mio. Euro aus der Ende März 2018 erfolgten Veräußerung der Allgeier Medical IT GmbH, Freiburg. Das Ergebnis aus Veräußerung wird im aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen.

Darstellung des bereinigten Ergebnisses je Aktie

Zur Darstellung des bereinigten Ergebnisses je Aktie korrigiert der Allgeier Konzern das berichtete Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) um die Abschreibungen auf die im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben aktivierten immateriellen Vermögenswerte (Effekte aus Kaufpreis-Allokationen), Erträge und Aufwendungen aus ergebniswirksamen Anpassungen von Kaufpreisen sowie um sonstige einmalige und periodenfremde Effekte. Unter Berücksichtigung der Bereinigungen und Anwendung eines Steuersatzes von 35 Prozent erreichte der Konzern ein Ergebnis je Aktie von 1,35 Euro in den ersten neun Monaten 2018 (Vorjahr: 0,65 Euro).

Angaben in Mio. Euro (soweit nicht anders vermerkt)	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q3 2017	Q3 2018
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT wie berichtet)	10,7	16,9	6,9	6,5
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben	3,0	2,8	0,9	1,0
Sonstige einmalige und periodenfremde Effekte	-0,1	6,3	0,6	2,2
Finanzergebnis	-1,7	-1,4	-0,5	-0,5
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	-0,5	-0,7	-0,2	-0,2
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern	11,4	23,9	7,7	9,0
Steuersatz	35,00 %	35,00 %	35,00 %	35,00 %
Steuern	-4,0	-8,4	-2,7	-3,2
Bereinigtes Periodenergebnis	7,4	15,5	5,0	5,8
Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter	-1,4	-2,3	-0,6	-0,9
Ergebnis zur Ermittlung des bereinigten Ergebnisses je Aktie	5,9	13,3	4,3	5,0
Anzahl ausstehender Aktien in Stück	9.173.401	9.860.391	9.423.897	10.216.889
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	0,65	1,35	0,46	0,49

Die sonstigen einmaligen und periodenfremden Effekte beinhalten folgende Positionen:

- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
- Erträge und Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen
- Erträge und Aufwendungen aus der Veränderung von Wertberichtigungen auf Forderungen
- Erträge aus dem Eingang von bereits abgeschriebenen Forderungen
- Sonstige die Vorjahre betreffende Erträge und Aufwendungen
- Erträge und Aufwendungen aus Kursdifferenzen mit Fremdwährungen
- Erträge und Aufwendungen aus Instrumenten zur Absicherung von Fremdwährungs-Wechselkursrisiken in zukünftigen Zahlungsströmen
- Externe Kosten für Akquisitionsvorhaben, deren Erwerb nicht stattgefunden hat
- Externe Anschaffungsnebenkosten für erfolgte Unternehmenserwerbe, die nach IFRS nicht als Kaufpreisbestandteil aktiviert werden dürfen
- Sonstige betriebliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Allgeier Konzerns
- Spenden
- Personalaufwand wie Abfindungen und Gehaltsfortzahlungen für im Rahmen von Strukturänderungen ausgeschiedener Mitarbeiter
- Sonstige in den Buchhaltungen der Konzerngesellschaften erfasste außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Im Juni 2018 hat Allgeier 100 Prozent der Geschäftsanteile der Objectiva Software Solutions, Inc. mit Sitz in San Diego, Kalifornien, USA, erworben. Die Gesellschaft wird zeitanteilig ab Juli 2018 im Konzern konsolidiert. Der in den oben dargestellten Zahlen enthaltene zeitan-teilige Beitrag im dritten Quartal 2018 betrug gemäß vorläufiger Zahlen 5 Mio. Euro im Umsatz und 0,68 Mio. Euro im EBITDA.

Im August 2018 hat Allgeier einen Kaufvertrag zum Erwerb von rund 67 Prozent der Geschäftsanteile der iQuest Group abgeschlossen. Das internationale Softwareunternehmen verfügt über 700 hochqualifizierte Softwarespezialisten an Entwicklungszentren in Rumänien sowie an weiteren Stand-orten in Deutschland, der Schweiz und in Polen. Das Closing einschließlich der Kaufpreiszahlung ist im September 2018 erfolgt. Die Bilanz der iQuest Group ist zum Stichtag 30. September 2018 in der Allgeier Konzernbilanz enthal-ten. Die Einbeziehung der Gewinn- und Verlustrechnung in den Allgeier Konzern erfolgt erst ab 01. Oktober 2018, so dass dem im September 2018 abgeflossenen Kaufpreis in den Neun-Monats-Zahlen noch kein Umsatz- und Ergebnis-beitrag gegenüber steht. Die iQuest Group hat in den ers-ten neun Monaten 2018 einen Umsatz von 25,5 Mio. Euro und ein EBITDA von ca. 3 Mio. Euro erzielt.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie, gerechnet auf das um die Ergebnisanteile der nicht kontrollierenden Gesellschaf-ter verminderte Neun-Monats-Ergebnis, belief sich in den ersten neun Monaten 2018 einschließlich des Gewinnes aus der Veräußerung auf 0,82 Euro (Vorjahr: 0,40 Euro).

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital-Veränderungen lag in den ersten neun Monaten 2018 mit 22,2 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahr mit 7,1 Mio. Euro. Der Cash Flow aus den Working Capital-Veränderungen lag bei -27,5 Mio. Euro nach -10,2 Mio. Euro in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Anstieg des Working Capitals resultiert neben dem Geschäftswachstum auch aus der reduzierten Inanspruchnahme des Factorings in Höhe von 5,3 Mio. Euro (demgegenüber im Vorjahr Auf-bau des Factorings um 6,9 Mio. Euro). Der Cash Flow aus der operativen Tätigkeit belief sich somit auf insgesamt -5,2 Mio. Euro (Vorjahr: -3,1 Mio. Euro).

Im Rahmen der Investitionstätigkeit hat der Konzern in den ersten neun Monaten 2018 für operative Investitionen netto 7,4 Mio. Euro (Vorjahr: 5,2 Mio. Euro) ausgegeben. Für in den ersten neun Monaten 2018 getätigte Unterneh-menserwerbe flossen 31,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro) und für in den Vorjahren getätigte Unternehmenserwerbe 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 10,0 Mio. Euro) ab. Der Konzern er-hielt aus Unternehmensverkäufen 3,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro). Insgesamt betrug der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum -37,6 Mio. Euro (Vorjahr: -15,7 Mio. Euro).

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit weist in den ersten neun Monaten 2018 einen Nettozufluss von 49,0Mio.Euro(Vorjahr:2,9Mio.Euro)aus.AusderAufnahme von Bankdarlehen flossen dem Konzern 55,9 Mio. Euro (Vorjahr: 13,5 Mio. Euro) zu. Demgegenüber flossen für die Tilgung von Schuldscheindarlehen und Bankdarlehen ins-gesamt 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro) ab. Es wurden Zinszahlungen in Höhe von netto 1,8 Mio. Euro (Vorjahr: netto 3,6 Mio. Euro) geleistet. An die Aktionäre der Allgeier SE wurde zu Beginn des dritten Quartals eine

Dividende in Höhe von 4,9 Mio. Euro ausgezahlt. An nicht kontrollierende Gesellschafter wurden Gewinne in Höhe von 0,7 Mio. Euro ausgeschüttet (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro). Weiter erhielt der Allgeier Konzern aus der Ausübung von Aktienoptionen einen Zahlungseingang von 0,9 Mio. Euro.

Aus den Zahlungsströmen der betrieblichen Tätig-keit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungs-tätigkeit veränderte sich der Finanzmittelfonds von 41,4 Mio. Euro am 31. Dezember 2017 auf 47,8 Mio. Euro am 30. September 2018.

Entwicklung der Konzernsegmente in den ersten neun Monaten 2018

Die Allgeier Gruppe zeigt in den ersten neun Monaten in den wesentlichen Kennziffern Umsatzerlöse, Wertschöpfung, bereinigtes EBIDTA, EBITDA und EBIT jeweils deutliches Wachstum. Zur Verbesserung der wesentlichen Kennziffern trugen alle Konzernsegmente bei (siehe untenstehende Tabelle).

Entwicklung im dritten Quartal 2018

Im dritten Quartal 2018 (01. Juli 2018 – 30. September 2018) verzeichnete der Konzern im fortgeführten Geschäft einen Anstieg des Umsatzes gegenüber dem Vergleichszeit-raum des Vorjahres um 20 Prozent auf 175,6 Mio. Euro (fortgeführtes Geschäft des Vorjahres: 146,4 Mio. Euro). Die Wertschöpfung (Gesamtleistung abzüglich produk-tive Personalkosten und bezogene Leistungen) stieg um 24 Prozent auf 50,1 Mio. Euro (Vorjahr: 40,3 Mio. Euro), was einer Rohmarge von 28,5 Prozent entspricht (Vorjahr: 27,6 Prozent).

Das um außerordentliche oder periodenfremde Effekte bereinigte Konzern-EBITDA lag mit 11,9 Mio. Euro um 14 Prozent über dem Vorjahresergebnis (Vorjahr: 10,1 Mio. Euro), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 6,8 Prozent entspricht (Vorjahr: 6,9 Prozent). Die bereinigten außerordentlichen und periodenfrem-den Effekte betrugen im dritten Quartal 2018 in Summe ca. minus 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: minus 0,2 Mio. Euro). Wesentliche Gründe für die höheren außerordentlichen Effekte gegenüber dem Vorjahr sind, dass zum einen im dritten Quartal 2017 außerordentliche Erträge aus Fremdwährungsumrechnung und Währungssicherung im Segment Technology in der Größenordnung von 1,1 Mio. Euro angefallen waren, die im dritten Quartal 2018 nicht entsprechend angefallen sind. Andererseits fielen im dritten Quartal 2018 außerordentliche Kosten für ausgeschiedene Personen im Segment Experts in der Größenordnung von 0,9 Mio. Euro an.

Unter Einbeziehung der außerordentlichen und periodenfremden Effekte betrug das Konzern-EBITDA des dritten Quartals 9,7 Mio. Euro (Vorjahr: 9,9 Mio. Euro). Das Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) lag im selben Zeitraum bei 6,5 Mio. Euro (Vorjahr: 6,9 Mio. Euro).

ENTWICKLUNG DER KONZERNSEGMENTE (in Mio. Euro)												
	Enterprise Services		Technology		Experts		Neue Geschäftsfelder		Übrige		Fortgeführtes Geschäft	
	01.01.2017 bis 30.09.2017	01.01.2018 bis 30.09.2018	01.01.2017 bis 30.09.2017	01.01.2018 bis 30.09.2018	01.01.2017 bis 30.09.2017	01.01.2018 bis 30.09.2018	01.01.2017 bis 30.09.2017	01.01.2018 bis 30.09.2018	01.01.2017 bis 30.09.2017	01.01.2018 bis 30.09.2018	01.01.2017 bis 30.09.2017	01.01.2018 bis 30.09.2018
Umsatzerlöse	68,6	82,4	161,9	206,5	190,4	216,6	3,7	3,7	-4,7	-6,1	420,0	503,2
Wertschöpfung	23,3	29,4	51,9	69,0	34,4	39,8	1,1	2,0	-0,7	-0,2	110,0	140,1
Wertschöpfung in %	34,0%	35,6%	32,1%	33,4%	18,1%	18,4%	28,5%	55,3%			26,2%	27,8%
bereinigtes EBITDA	3,7	5,5	17,9	26,5	4,2	7,1	-1,8	-0,2	-4,3	-6,4	19,7	32,4
bereinigte EBITDA-Marge in %	5,3%	6,6%	11,1%	12,8%	2,2%	3,3%	-47,1%	-5,3%			4,7%	6,4%
EBITDA	2,0	3,5	21,6	25,5	3,9	4,9	-1,8	-0,2	-5,9	-7,7	19,8	26,1
EBITDA-Marge in %	2,9%	4,3%	13,4%	12,4%	2,0%	2,3%	-49,0%	-5,7%			4,7%	5,2%
EBIT	-0,0	0,7	16,9	20,6	1,7	3,7	-2,1	-0,4	-5,9	-7,7	10,7	16,9

Eckdaten der Bilanz zum 30. September 2018

In den ersten neun Monaten hat sich die Bilanzsumme erhöht und betrug zum Stichtag 30. September 2018 454,7 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 337,9 Mio. Euro). Wesentliche Gründe für die Erhöhung sind der Erwerb der neuen Konzerngesellschaften sowie der Anstieg des Working Capitals aufgrund des Wachstums des operativen Geschäfts.

Dem Allgeier Konzern standen zum Stichtag liquide Mittel in Höhe von 64,9 Mio. Euro zur Verfügung (31. Dezember 2017: 53,0 Mio. Euro).

Das langfristige Vermögen des Konzerns stieg von 148,1 Mio. Euro am 31. Dezember 2017 auf 195,8 Mio. Euro zum Bilanzstichtag an. Ursache für den Anstieg sind neu zugegangene immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte aus dem Erwerb der neuen Gesellschaften. Das kurzfristige Vermögen stieg im selben Zeitraum auf 258,9 Mio. Euro an (31. Dezember 2017: 189,9 Mio. Euro). Dies ist vor allem auf einen Anstieg von Aufträgen zurückzuführen, die noch nicht zur Abrechnung an die Kunden gekommen sind, sowie auf den Anstieg der liquiden Mittel. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Vorräte und die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von 136,9 Mio. Euro zum Jahresende 2017 inklusive der von den neu erworbenen Gesellschaften mitgebrachten Vermögenswerte auf 193,9 Mio. Euro am Bilanzstichtag an.

Auf der Passivseite stieg das Konzerneigenkapital zum Stichtag 30. September 2018 auf 130,7 Mio. Euro an (31. Dezember 2017: 122,8 Mio. Euro). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Ergebnis der Periode der ersten drei Quartale 2018 in Höhe von 10,3 Mio. Euro. Gegenläufig war die auf der Hauptversammlung 2018 beschlossene Ausschüttung an die Aktionäre in Höhe von 4,9 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote sank im ersten Dreivierteljahr 2018 aufgrund des Anstiegs der Bilanzsumme bei einem gleichzeitig unterproportionalen Anstieg des Konzerneigenkapitals von 36,4 Prozent zum Jahresende 2017 auf 28,8 Prozent am Bilanzstichtag 30. September 2018.

Die lang- und kurzfristigen Schulden stiegen von 215,1 Mio. Euro am 31. Dezember 2017 um 108,8 Mio. Euro auf 323,9 Mio. Euro am 30. September 2018. Innerhalb der Schulden beträgt der Anteil der langfristigen Schulden 53 Prozent (31. Dezember 2017: 49 Prozent). Die langfristigen Schulden haben während der ersten neun Monate 2018 von 105,5 Mio. Euro auf 169,1 Mio. Euro zugenommen. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich von 109,6 Mio. Euro zum Jahresende 2017 um 45,3 Mio. Euro auf 154,9 Mio. Euro zum Ende des dritten Quartals 2018. Der Anstieg resultiert aus akquisitionsbedingten Zugängen, der Erhöhung von Verbindlichkeiten aus dem operativen Geschäft sowie aus der Nutzung von kurzfristigen Kreditlinien in Tochtergesellschaften.

Die kurz- und langfristigen verzinslichen Finanzschulden stiegen aufgrund der Ziehung von Mitteln aus der langfristigen Kreditlinie von 108,8 Mio. Euro am 31. Dezember 2017 auf 170,6 Mio. Euro zum Bilanzstichtag an. Alle übrigen Schulden mit Ausnahme der Finanzschulden haben sich im Bilanzzeitraum von 106,3 Mio. Euro um 47,0 Mio. Euro auf 153,3 Mio. Euro erhöht.

Akquisitionen

Die Nagarro Austria Beteiligungs GmbH, Wien, Österreich, erwarb im Januar 2018 sämtliche Geschäftsanteile der ANECON Software Design und Beratung GmbH mit Sitz in Wien, Österreich („ANECON“). Die ANECON wiederum hält sämtliche Anteile an der ANECON Software Design und Beratung GmbH, Dresden. Mit einem Umsatz von 16 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2017 ist ANECON eine der führenden Gesellschaften für Softwareentwicklung und Consulting im österreichischen Markt. Das Unternehmen bietet höchste Qualität für die IT-Vorhaben der Kunden und bildet den gesamten Software-Lifecycle ab: Die rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten bei Transformationen, entwickeln Individualsoftware und sichern Software-Qualität durch Test und Testautomatisierung.

Im Juni 2018 hat die Allgeier Project Solutions GmbH, München, einen Kaufvertrag zum Erwerb von 100 Prozent der Geschäftsanteile der Objectiva Software Solutions, Inc. mit Sitz in San Diego, Kalifornien, USA („Objectiva“), unterzeichnet. Die Gesellschaft wurde 2001 gegründet und erzielte Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von rund 24 Mio. USD bei einem bereinigten operativen EBITDA von rund 1,9 Mio. USD. Objectiva ist auf Softwareentwicklungslösungen und plattformübergreifende Technologieimplementierung, insbesondere im Bereich

E-Commerce und Content, spezialisiert. Das Unternehmen verfügt über eine exzellente Kundenbasis am US-amerikanischen Markt, vom durch Private Equity finanzierten unabhängigen Softwarehersteller bis zu Fortune-100-Unternehmen. Objectiva verfügt neben den US-Standorten in San Diego und Seattle über ein zusätzliches Vertriebsnetzwerk in den Großräumen Chicago, Denver, Indianapolis und Boston. Damit setzt Allgeier den Ausbau der Präsenz und des Netzwerks auf dem US-amerikanischen Markt weiter fort. Zusätzlich verfügt Objectiva über zwei chinesische Softwareentwicklungszentren in Beijing und Xi'an mit rund 450 hochqualifizierte Entwicklern. Mit dem Gewinnen dieser neuen Kollegen baut Allgeier die Kompetenz in der Entwicklung komplexer Softwarelösungen für geschäftskritische Unternehmensprozesse weiter aus und setzt die Internationalisierung der Gruppe fort. Neben der Präsenz am US-Markt hat Objectiva zugleich attraktive Kundenzugänge in China und anderen asiatischen Märkten entwickelt. Als Teil der Allgeier Gruppe wird Objectiva in Zusammenarbeit mit den Gruppengesellschaften auch seine Aktivitäten in Deutschland und Europa ausbauen.

Die erstmalige Konsolidierung der Gesellschaft in den Konzern erfolgte zum 01. Juli 2018.

Am 13. August 2018 hat die Allgeier SE einen Kaufvertrag zum Erwerb von rund 67 Prozent der Geschäftsanteile des Softwareentwicklungsunternehmens iQuest Holding GmbH, Bad Homburg sowie ihrer Tochtergesellschaften („iQuest Group“), unterzeichnet. Die übrigen Anteile verbleiben für die nächsten Jahre beim Gründer Cornelius Brody sowie dem operativen Management. Die iQuest Group wurde 1998 gegründet und erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von mehr als 30 Mio. Euro bei einem bereinigten operativen EBITDA von 4,3 Mio. Euro. Als internationales Softwareunternehmen verfügt die iQuest Group über 700 hochqualifizierte Mitarbeiter, die in den Entwicklungszentren in Cluj, Bukarest, Sibiu, Brasov und Craiova in Rumänien sowie an den weiteren Standorten in Deutschland, der Schweiz und Polen tätig sind. Die Gesellschaft erstellt individuelle Softwarelösungen für große internationale Kunden insbesondere aus den Branchen Life Sciences, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Verkehr und Energie. Mit der Beteiligung baut Allgeier die Kompetenz in der Entwicklung komplexer Softwarelösungen für geschäftskritische Unternehmensprozesse weiter aus und setzt die Internationalisierung der Gruppe fort. Mit dem deutlichen Ausbau seiner Softwareentwicklungs-Ressourcen innerhalb der EU bietet Allgeier künftig

noch höhere Skalierbarkeit durch ein flexibles, an den Bedürfnissen der Kunden orientiertes Service- und Delivery-Modell. Allgeier verfügt neben den deutschen Standorten bereits über europäische Entwicklungsstandorte in Prag (Tschechische Republik) und Timisoara (Rumänien) sowie internationale Entwicklungszentren in Indien, Vietnam und China mit insgesamt über 5.000 Software-Experten.

Im August 2018 hat die Allgeier One AG, München, sämtliche Anteile der consecra GmbH, Offenburg, erworben („consecra“). Das Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen ist auf IT-Service Management, Informationssicherheit und Datenschutz zum Schutz der Informationen von Unternehmen und Behörden spezialisiert und erzielte 2017 einen Umsatz von rund 0,6 Mio. Euro. Als Teil der IT-Security-Einheit der Allgeier Gruppe wird consecra seine Produkte zur Security-Awareness und ISMS-Beratung in Qualität und Anzahl weiter ausbauen.

Ausblick auf das vierte Quartal 2018

Der Vorstand erwartet für das letzte Quartal 2018 anhaltendes Wachstum in Umsatz und Ergebnis. Der Umsatz im fortgeführten Geschäft soll einschließlich der Konsolidierung der Objectiva und der iQuest Group im vierten Quartal 2018 gemäß der Konzernplanung um etwa 25 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres steigen.

Ungeprüfte Zwischeninformation zum 3. Quartal 2018

DER ALLGEIER SE

KONZERNBILANZ DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS,
ZUM 30. SEPTEMBER 2018 (UNGEPRÜFT)

KONZERNBILANZ (in Tsd. Euro)		
AKTIVA	30. September 2018	31. Dezember 2017
Immaterielle Vermögenswerte	162.876	118.043
Sachanlagen	16.342	13.461
At-Equity-Beteiligungen	3.510	3.632
Langfristige Vertragskosten	693	776
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	7.064	6.932
Andere langfristige Vermögenswerte	388	257
Aktive latente Steuern	4.942	4.995
Langfristiges Vermögen	195.815	148.094
Vorräte	1.394	513
Kurzfristige Vertragskosten	685	260
Vertragliche Vermögenswerte	27.442	4.448
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.506	112.118
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	12.638	6.118
Andere kurzfristige Vermögenswerte	11.362	7.324
Ertragsteuerforderungen	7.919	6.072
Zahlungsmittel	64.911	52.997
Kurzfristiges Vermögen	258.858	189.850
Aktiva	454.673	337.944

KONZERNBILANZ (in Tsd. Euro)		
PASSIVA	30. September 2018	31. Dezember 2017
Gezeichnetes Kapital	10.069	9.979
Kapitalrücklagen	33.328	32.214
Gewinnrücklagen	102	102
Eigene Anteile	-1.379	-1.379
Gewinnvortrag	66.558	68.671
Periodenergebnis	8.049	2.801
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-6.878	-5.154
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	109.849	107.234
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	20.878	15.611
Eigenkapital	130.727	122.845
Langfristige Finanzschulden	146.965	95.473
Rückstellungen für Pensionen	858	673
Andere langfristige Rückstellungen	2.357	2.521
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15.706	3.104
Andere langfristige Verbindlichkeiten	191	191
Passive latente Steuern	2.987	3.490
Langfristige Schulden	169.064	105.453
Kurzfristige Finanzschulden	23.646	13.327
Andere kurzfristige Rückstellungen	21.211	15.397
Vertragliche Verbindlichkeiten	910	2.404
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.204	33.825
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	52.606	26.054
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	14.297	13.357
Ertragsteuerverbindlichkeiten	12.008	5.282
Kurzfristige Schulden	154.881	109.647
Passiva	454.673	337.944

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS, FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2018 BIS 30. SEPTEMBER 2018 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (in Tsd. Euro)						
Gewinn- und Verlustrechnung	Gesamt		Aufgegebenes Geschäft		Fortgeführtes Geschäft	
	01.01.2018 bis 30.09.2018	01.01.2017 bis 30.09.2017	01.01.2018 bis 30.09.2018	01.01.2017 bis 30.09.2017	01.01.2018 bis 30.09.2018	01.01.2017 bis 30.09.2017
Umsatzerlöse	503.846	422.324	687	2.367	503.158	419.957
Andere aktivierte Eigenleistungen	352	783	0	0	352	783
Sonstige betriebliche Erträge	1.953	3.354	0	0	1.953	3.353
Materialaufwand	165.981	144.528	189	653	165.791	143.875
Personalaufwand	253.127	209.781	342	1.003	252.785	208.778
Sonstige betriebliche Aufwendungen	60.876	52.032	117	438	60.760	51.594
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	26.167	20.120	39	273	26.128	19.846
Abschreibungen und Wertminderungen	9.233	9.172	5	14	9.228	9.159
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	16.934	10.947	34	260	16.900	10.688
Finanzerträge	346	300	0	0	346	300
Finanzaufwendungen	1.733	2.032	0	0	1.733	2.032
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	-676	-512	0	0	-676	-512
Ergebnis vor Steuern	14.870	8.703	34	259	14.836	8.444
Ertragsteuerergebnis	-6.325	-3.385	-11	-6	-6.314	-3.380
Ergebnis der Periode	8.545	5.318	23	254	8.522	5.064
Veräußertes Geschäft:						
Ergebnis aus Veräußerung vor Steuern	1.859	-200	1.859	-200	0	0
Ertragsteuerergebnis	-98	0	-98	0	0	0
Ergebnis aus veräußertem Geschäft	1.761	-200	1.761	-200	0	0
Gesamtergebnis einschließlich veräußertem Geschäft:						
Ergebnis vor Steuern	16.730	8.503	1.894	59	14.836	8.444
Ertragsteuerergebnis	-6.423	-3.385	-109	-6	-6.314	-3.380
Gesamtergebnis der Periode	10.306	5.118	1.784	54	8.522	5.064
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:						
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	8.049	3.681	1.784	54	6.264	3.627
an nicht kontrollierende Gesellschafter	2.258	1.437	0	0	2.258	1.437
Sonstiges Ergebnis						
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:						
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	43	54	0	0	43	54
Steuereffekte	-16	-18	0	0	-16	-18
	27	35	0	0	27	35
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:						
Währungsdifferenzen	-1.751	-8.517	0	0	-1.751	-8.517
	-1.751	-8.517	0	0	-1.751	-8.517
Sonstiges Ergebnis der Periode	-1.724	-8.482	0	0	-1.724	-8.482
Gesamtergebnis der Periode	8.582	-3.364	1.784	54	6.798	-3.418
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:						
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.568	-3.138	1.784	54	4.783	-3.192
an nicht kontrollierende Gesellschafter	2.014	-226	0	0	2.014	-226
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:						
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	9.860.391	9.173.401	9.860.391	9.173.401	9.860.391	9.173.401
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,82	0,40	0,18	0,01	0,64	0,40
Verwässertes Ergebnis je Aktie:						
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	10.169.374	9.406.833	10.169.374	9.406.833	10.169.374	9.406.833
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,79	0,39	0,18	0,01	0,62	0,39

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS, FÜR DIE ZEIT VOM 01. JULI 2018 BIS 30. SEPTEMBER 2018 (UNGEPRÜFT)

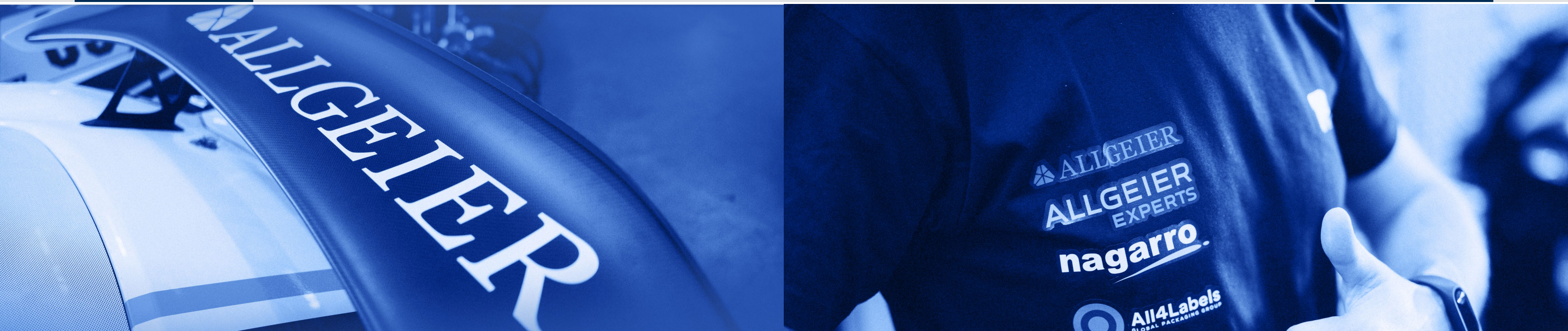
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (in Tsd. Euro)						
Gewinn- und Verlustrechnung	Gesamt		Aufgegebenes Geschäft		Fortgeführtes Geschäft	
	01.07.2018 bis 30.09.2018	01.07.2017 bis 30.09.2017	01.07.2018 bis 30.09.2018	01.07.2017 bis 30.09.2017	01.07.2018 bis 30.09.2018	01.07.2017 bis 30.09.2017
Umsatzerlöse	175.610	147.118	0	729	175.610	146.389
Andere aktivierte Eigenleistungen	177	-67	0	0	177	-67
Sonstige betriebliche Erträge	497	1.135	0	0	-1.109	-262
Materialaufwand	56.917	49.286	0	167	56.917	49.118
Personalaufwand	88.095	71.332	0	317	86.489	69.618
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.588	17.571	0	138	21.588	17.433
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	9.684	9.998	0	107	9.684	9.891
Abschreibungen und Wertminderungen	3.198	2.999	0	5	3.198	2.994
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	6.486	6.998	0	102	6.486	6.897
Finanzerträge	62	113	0	0	62	113
Finanzaufwendungen	518	662	0	0	518	662
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	-192	-207	0	0	-192	-207
Ergebnis vor Steuern	5.837	6.243	0	102	5.837	6.141
Ertragsteuerergebnis	-2.167	-2.287	0	-2	-2.167	-2.285
Ergebnis der Periode	3.671	3.956	0	100	3.671	3.856
Veräußertes Geschäft:						
Ergebnis aus Veräußerung vor Steuern	-1	-200	-1	-200	0	0
Ertragsteuerergebnis	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus veräußertem Geschäft	-1	-200	-1	-200	0	0
Gesamtergebnis einschließlich veräußertem Geschäft:						
Ergebnis vor Steuern	5.836	6.043	-1	-98	5.837	6.141
Ertragsteuerergebnis	-2.167	-2.287	0	-2	-2.167	-2.285
Gesamtergebnis der Periode	3.670	3.756	-1	-100	3.671	3.856
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:						
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.853	3.111	-1	-100	2.854	3.211
an nicht kontrollierende Gesellschafter	817	644	0	0	817	644
Sonstiges Ergebnis						
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:						
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	20	18	0	0	20	18
Steuereffekte	-8	-6	0	0	-8	-6
	13	12	0	0	13	12
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:						
Währungsdifferenzen	-1.378	-1.053	0	0	-1.378	-1.053
	-1.378	-1.053	0	0	-1.378	-1.053
Sonstiges Ergebnis der Periode	-1.365	-1.041	0	0	-1.365	-1.041
Gesamtergebnis der Periode	2.304	2.715	-1	-100	2.306	2.815
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:						
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.728	2.505	-1	-100	1.729	2.605
an nicht kontrollierende Gesellschafter	577	210	0	0	577	210
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:						
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	9.906.124	9.827.450	9.906.124	9.827.450	9.906.124	9.827.450
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,29	0,32	0,00	-0,01	0,29	0,33
Verwässertes Ergebnis je Aktie:						
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	10.216.889	9.423.897	10.216.889	9.423.897	10.216.889	9.423.897
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,28	0,33	0,00	-0,01	0,28	0,34

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS, FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2018 BIS 30. SEPTEMBER 2018 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (in Tsd. Euro)						
	Gesamt		Aufgegebenes Geschäft		Fortgeführtes Geschäft	
	01.01.2018 bis 30.09.2018	01.01.2017 bis 30.09.2017	01.01.2018 bis 30.09.2018	01.01.2017 bis 30.09.2017	01.01.2018 bis 30.09.2018	01.01.2017 bis 30.09.2017
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	16.934	10.947	34	260	16.900	10.688
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	9.233	9.172	5	14	9.228	9.159
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	237	22	0	0	237	22
Veränderung langfristige Rückstellungen	93	9	0	0	93	9
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	2.746	-4.318	0	0	2.746	-4.318
Gezahlte Ertragsteuern	-7.032	-8.686	-98	6	-6.934	-8.692
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital-Veränderungen	22.211	7.147	-59	280	22.271	6.868
Cash Flows aus Working Capital-Veränderungen	-27.452	-10.229	362	-133	-27.814	-10.096
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit	-5.241	-3.082	302	146	-5.543	-3.228
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-6.346	-4.058	-15	-14	-6.330	-4.043
Auszahlungen aus Finance Lease	-1.063	-1.222	0	0	-1.063	-1.222
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	87	64	0	0	87	64
Zahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-31.091	-75	0	0	-31.091	-75
Auszahlungen aus von Kaufpreisannteilen nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften	-630	-6.708	0	0	-630	-6.708
Auszahlungen aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen und Rechten	0	-3.284	0	0	0	-3.284
Auszahlungen von Darlehen an At-Equity-Beteiligungen	-554	0	0	0	-554	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	3.083	150	0	0	3.083	150
Abgehender Finanzmittelfonds aus dem Verkauf von Tochterunternehmen mit Kontrollverlust	-727	0	-727	0	0	0
Auszahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen mit Kontrollverlust	0	-200	0	0	0	-200
Auszahlungen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-400	-400	0	0	-400	-400
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit	-37.640	-15.733	0	-14	-36.898	-15.718
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	862	16.170	0	0	862	16.170
Tilgung von Schuldscheindarlehen	0	-16.000	0	0	0	-16.000
Aufnahme von Bankdarlehen	55.869	13.500	0	0	55.869	13.500
Tilgung von Bankdarlehen	-349	-1.390	0	0	-349	-1.390
Cash Flows aus Finanzierung des aufgegebenen Geschäfts	0	0	0	-143	0	143
Erhaltene Zinsen	173	172	0	0	173	172
Gezahlte Zinsen	-1.959	-3.740	0	0	-1.959	-3.740
Ausschüttungen	-4.914	-4.460	0	0	-4.914	-4.460
Zahlungssaldo mit nicht kontrollierenden Gesellschaftern	-661	-1.338	0	0	-661	-1.338
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit	49.021	2.915	0	-143	49.021	3.059
Summe der Cash Flows	6.140	-15.899	-440	-12	6.580	-15.887
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	316	-1.165	0	0	316	-1.165
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt	6.456	-17.064	-440	-12	6.896	-17.053
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	41.350	71.774	440	188	40.910	71.587
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	47.806	54.710	0	176	47.806	54.534

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS, ZUM 30. SEPTEMBER 2018 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG (in Tsd. Euro)											
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnvortrag	Periodenergebnis	Ergebnisneutrale Eigenkapitalver- änderungen „OCI“	Ergebnisneutrale Eigenkapitalver- änderungen kein „OCI“	Eigenkapital- anteil der Gesellschafter des Mutter- unternehmens	Eigenkapital- anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital
Stand am 31. Dezember 2016	9.072	17.033	102	-1.379	68.689	4.442	11.904	-6.460	103.403	13.489	116.891
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	4.442	-4.442	0	0	0	0	0
Ausgegebene Aktienoptionen	0	17	0	0	0	0	0	0	17	0	17
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	0	0	0	0	0	0	30	0	30	6	35
Erwerb der Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter der GDE Gruppe	0	0	0	0	0	0	0	-3.538	-3.538	3.538	0
Kapitalerhöhung	907	15.263	0	0	0	0	0	0	16.170	0	16.170
Dividenden	0	0	0	0	-4.460	0	0	0	-4.460	-1.038	-5.498
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	3.681	0	0	3.681	1.437	5.118
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	-6.849	0	-6.849	-1.668	-8.517
Stand am 30. September 2017	9.979	32.313	102	-1.379	68.671	3.681	5.085	-9.998	108.454	15.763	124.217
Stand am 31. Dezember 2017	9.979	32.214	102	-1.379	68.671	2.801	4.835	-9.989	107.234	15.611	122.845
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	2.801	-2.801	0	0	0	0	0
Anpassung des Ausübungspreises der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2010	0	24	0	0	0	0	0	0	24	0	24
Anpassung des Ausübungspreises der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2014	0	318	0	0	0	0	0	0	318	0	318
Ausübung der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2010	90	772	0	0	0	0	0	0	862	0	862
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	0	0	0	0	0	0	27	0	27	5	31
Dividenden	0	0	0	0	-4.914	0	0	0	-4.914	-661	-5.575
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	8.049	0	0	8.049	2.258	10.306
Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter aus dem Erwerb der iQuest	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.914	3.914
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	-1.751	0	-1.751	-248	-1.999
Stand am 30. September 2018	10.069	33.328	102	-1.379	66.558	8.049	3.111	-9.989	109.849	20.878	130.727



Sonstige erläuternde Angaben

Freiwillige Zwischeninformation

Für Gesellschaften, die im General Standard notiert sind, sieht das Wertpapierhandelsgesetz nach Inkrafttreten des TRL-ÄndRL-UmsG keine gesetzlich verpflichtende Zwischenberichterstattung zum Quartal mehr vor. Die Börsenordnung vom 03. Dezember 2015 der Frankfurter Wertpapierbörse sieht nur eine Quartalsmitteilungspflicht für Unternehmen im „Prime Standard“ vor. Die Gesellschaft beabsichtigt jedoch, die Aktionäre und weiteren Stakeholder weiterhin kontinuierlich zu informieren und veröffentlicht daher bis auf weiteres freiwillige Zwischeninformationen. Bei der vorliegenden Veröffentlichung handelt es sich nicht um eine vollständige Zwischenmitteilung nach IFRS mit den gesetzlich geforderten Inhalten, sondern um eine von der Gesellschaft veröffentlichte Zwischeninformation mit entsprechend auf die wesentlichen Informationen fokussiertem Inhalt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 in folgender Hinsicht verändert:

- In den ersten drei Quartalen 2018 wurde der ab dem 01. Januar 2018 anzuwendende Standard IFRS 15/Erlöse aus Verträgen mit Kunden angewendet. Die Auswirkungen aus der Anwendung des IFRS 15 betreffen den Bilanzausweis, in dem die Vertragskosten und die vertraglichen Vermögenswerte erstmals gesondert dargestellt werden, sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung die Zusammenfassung der Bestandsveränderungen mit den Umsatzerlösen.

- Die bisher in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Erträge aus Sachbezügen, die einen Ausgleichsposten zu den Personalaufwendungen darstellen, werden ab dem dritten Quartal 2018 innerhalb des Personalaufwands saldiert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte angepasst. Der Sachaufwand belief sich in den ersten drei Quartalen 2018 auf insgesamt 1.606 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.397 Tsd. Euro).

- In der Eigenkapitalüberleitungsrechnung wurde die Entwicklung der dem „OCI“ zuzurechnenden Posten in einer separaten Spalte dargestellt. Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen, die nicht dem OCI zuzuordnen sind, wurden nicht in diese Spalte aufgenommen, sodass eine Überleitung des OCI vom Periodenanfang zum Periodenende anhand dieser Spalte möglich ist.

Betragsangaben in der Zwischeninformation werden – soweit nicht anders angegeben – in Tausend Euro dargestellt. Diese Zwischeninformation zum 30. September 2018 der Allgeier SE wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde sie gemäß Paragraph 317 HGB geprüft.

Anzahl Aktien

In den ersten drei Quartalen 2018 wurden aus dem Aktienoptionsprogramm die Optionsrechte für 90.000 Stück Aktien ausgeübt. Entsprechend erhöhte sich die gesamte Anzahl der ausstehenden Aktien der Allgeier SE von 9.978.649 Stück am 31. Dezember 2017 auf 10.068.649 Stück am 30. September 2018. Aus der Ausübung dieser Optionsrechte erhielt die Allgeier SE einen Zahlungszufluss von 862 Tsd. Euro.

In den ersten neun Monaten 2018 hat sich der Bestand der eigenen Aktien der Allgeier SE gegenüber dem 31. Dezember 2017 nicht verändert. Die Allgeier SE und eine Tochtergesellschaft hielten am Stichtag 30. September 2018 unverändert insgesamt 151.199 eigene Aktien, was einem Anteil am Grundkapital von 1,5 Prozent entspricht.

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen gem. § 37w Abs. 4 Satz 2 und IAS 34.15B (j)

Die Initium AG, München, berechnete in den ersten drei Quartalen 2018 für Vorstandsleistungen ein fixes Honorar in Höhe von insgesamt 435 Tsd. Euro (Vorjahr: 435 Tsd. Euro). Darüber hinaus wurde für den variablen Vergütungsanteil der Vorstandsleistung ein Betrag in Höhe von 730 Tsd. Euro zurückgestellt.

Der nach der At-Equity-Methode konsolidierten Tochtergesellschaft Talentry GmbH, München, wurde im Zuge einer Veränderung des Gesellschafterkreises und einer damit verbundenen Kapitalerhöhung von insgesamt 24.365 Euro ein zunächst gewährtes Darlehen in Höhe von 530 Tsd. Euro zuzüglich aufgelaufener Zinsen von 14 Tsd. Euro in Eigenkapital gewandelt. An der Kapitalerhöhung nahm die Allgeier Beteiligungen GmbH mit 2.838 Geschäftsanteilen nur unterproportional teil und verwässerte ihren Anteil an der Gesellschaft somit von zuvor 40,81 Prozent auf fortan 33,34 Prozent. Im operativen Bereich bezog der Allgeier Konzern im Berichtszeitraum von der Talentry GmbH Leistungen in Höhe von 11 Tsd. Euro.

Geschäftsbeziehungen zwischen allen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Konzernabschluss vollständig eliminiert.

Dividende

In der am 29. Juni 2018 abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, dass die Allgeier SE aus ihrem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 27.188.374,41 Euro eine Dividende in Höhe von insgesamt 4.913.725,00 Euro auszahlt. Es waren 9.827.450 Stück Aktien dividendenberechtigt. Die Dividende je dividendenberechtigter Stückaktie betrug 0,50 Euro. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre der Allgeier SE erfolgte im Juli 2018.

Konsolidierungskreis

In den ersten drei Quartalen 2018 erhöhte sich die Anzahl der im Allgeier Konzern vollkonsolidierten Gesellschaften von 69 Gesellschaften am 31. Dezember 2017 um 16 Gesellschaften auf 85 Gesellschaften zum Stichtag 30. September 2018. Hinzu kommt unverändert die nach der At-Equity-Methode bilanzierte talentry GmbH, München. Der Konzern hat im Laufe der ersten neun Monate 2018 17 Gesellschaften neu erworben und zwei Gesellschaften veräußert. Darüber hinaus gründete die Nagarro im Bilanzzeitraum neue Tochtergesellschaften in Malta, in Südafrika sowie in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Weiterhin wurden zwei Gesellschaften auf andere Gesellschaften des Allgeier Konzerns verschmolzen.

Bei den erworbenen Gesellschaften handelt es sich um die ANECON Software Design und Beratung GmbH mit Sitz in Wien, Österreich, die Objectiva Software Solutions, Inc. mit Sitz in San Diego, Kalifornien, USA, die iQuest Holding GmbH mit Sitz in Bad Homburg v. d. Höhe, jeweils einschließlich Tochtergesellschaften, sowie die consecra GmbH mit Sitz in Offenburg.

Im Januar 2018 erwarb die Nagarro Austria Beteiligungs GmbH, Wien, Österreich, sämtliche Geschäftsanteile der ANECON Software Design und Beratung GmbH mit Sitz in Wien, Österreich („ANECON“). Die ANECON wiederum hält sämtliche Anteile an der ANECON Software Design und Beratung GmbH, Dresden.

Im März 2018 veräußerte die Allgeier Enterprise Services AG, Bremen, sämtliche Anteile der Allgeier Medical IT GmbH, Freiburg, einschließlich deren Tochtergesellschaft eHealthOpen Ltd., Birmingham, UK. Als Kaufpreis für die Gesellschaft wurden 3,5 Mio. Euro vereinbart. Mit der Veräußerung ging ein Nettovermögen von 1,0 Mio. Euro ab. Weiter fielen mit der Veräußerung Kosten in Höhe von 0,6 Mio. Euro an, so dass sich der Gewinn aus der Veräußerung auf 1,9 Mio. Euro vor Ertragsteuern beläuft. Die Allgeier Medical IT GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse von 3,5 Mio. Euro und ein Ergebnis vor Steuern von 0,5 Mio. Euro. Der Kaufpreis für die Allgeier Medical wurde im ersten Halbjahr 2018 beglichen.

Rechtlicher Hinweis

Die vorliegende Zwischeninformation zum 30. September 2018 der Allgeier SE enthält möglicherweise in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Allgeier SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftigen tatsächlichen Entwicklungen und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die Allgeier SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftigen Entwicklungen und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischeninformation geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Im Juni 2018 hat die Allgeier Project Solutions GmbH 100 Prozent der Geschäftsanteile der Objectiva Software Solutions, Inc. mit Sitz in San Diego, Kalifornien, USA („Objectiva“), erworben. Die Gesellschaft hat zwei Tochtergesellschaften in Peking und in Xian, China. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die Objectiva Umsatzerlöse von 24,1 Mio. USD, ein bereinigtes operatives EBITDA von 1,9 Mio. USD und ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 1,2 Mio. USD.

Im August 2018 hat die Allgeier SE einen Kaufvertrag zum Erwerb von ca. 67 Prozent der Geschäftsanteile des Softwareentwicklungsunternehmens iQuest Holding GmbH, Bad Homburg, unterzeichnet. Die Gesellschaft verfügt über Tochtergesellschaften in Rumänien, Polen, Deutschland und in der Schweiz. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die iQuest Group Umsatzerlöse von 32,3 Mio. Euro, ein bereinigtes operatives EBITDA von 4,3 Mio. Euro und ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 2,5 Mio. Euro.

Im August 2018 hat die Allgeier One AG, München, sämtliche Anteile der consecra GmbH, Offenburg, erworben („consecra“). Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die consecra Umsatzerlöse von 0,6 Mio. Euro und ein Ergebnis vor Steuern von 7 Tsd. Euro.

Sämtliche Erstkonsolidierungen sind auf vorläufiger Basis in der Zwischenberichterstattung enthalten.

Finanzkalender 2018

WICHTIGE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN	Datum
Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss 2017	27. April 2018
Veröffentlichung Zwischenmitteilung zum 31. März 2018	15. Mai 2018
Ordentliche Jahreshauptversammlung in München	29. Juni 2018
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2018	30. August 2018
Veröffentlichung Zwischenmitteilung zum 30. September 2018	14. November 2018

Impressum

Herausgeber
Allgeier SE
Wehrlestraße 12
81679 München
Bundesrepublik Deutschland
Tel.: +49 (0)89 998421-0
Fax: +49 (0)89 998421-11
E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com

Registereintragung
Amtsgericht München, HRB 198543

Kontakt
Allgeier SE
Corporate Communications & Investor Relations
Tel.: +49 (0)89 998421-0
E-Mail: ir@allgeier.com



Die Allgeier Finanzberichte und Zwischeninformationen können im Internet unter www.allgeier.com/de > Investor Relations > Finanzberichte und Publikationen geladen oder unter den oben genannten Kontaktdaten angefordert werden.

Aktuelle Finanzinformationen finden Sie auf der Allgeier Website in der Kategorie Investor Relations unter: www.allgeier.com/de/investor-relations

